



Die Neusser Unternehmer Initiative Kompass D

Sozialausschuss des Kreistags
Rhein-Kreis Neuss
21. Februar 2018

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

1



1.

- Der Beginn

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

2

Leitmotiv der Initiative



WIR MÜSSEN
WIR WOLLEN
WIR KÖNNEN
WAS **TUN**

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

3

Ziel der Initiative (2015 bis heute)



- Bleibeberechtigten
- „**Neu-Neussern**“ (Alter 16–25) für sich eine **Lebensperspektive** zu ermöglichen,
- die es ihnen erlaubt, ein **eigenbestimmtes Leben** zu führen,
- durch **Integration** in ihre neue Heimat und
- **eigene Erwerbstätigkeit.**
- Auflösung der Initiative ab (2019) 2020 in der bisherigen Form.

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

4

Keine Aktivitäten der Initiative



- Private Angelegenheiten regeln wir grundsätzlich nicht (wir handeln wie Unternehmen handeln); wiewohl wir wissen, dass private Angelegenheiten in das Erwerbsleben hinein wirken.
- Politische Fragen nach dem Warum und Wieso werden nicht behandelt:
Motto: die Neu-Neusser sind da und wir kümmern uns.

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

5

Wer ist die Initiative?



- **20 geldgebende Unternehmer/innen**, die insgesamt mindestens **1 Mio. € der Initiative** für eine Laufzeit von 3-4 Jahren zur Verfügung stellen und die damit **unabhängig** agieren kann (2016-2020)
- Plus weitere 40/50 Unternehmen, die mit bisher mehr als 150 Personen ehrenamtlich mitarbeiten
- Alle sind fest verortet im Rhein-Kreis Neuss.
- **1 Kreis** mit seinen vier Berufsbildungszentren
- **3 Städte:** Neuss, Dormagen, Grevenbroich

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

6

Initiatoren



Teilnehmer des 5. Neusser Unternehmerforums

November
2015



21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

7

Fragen und Organisation



- **Schlanke** Strukturen, keine doppelten Verantwortlichkeiten wo nicht sinnvoll, oder Gesetz
- **Zusammenarbeit** mit Kreis- und Schulverantwortlichen, um erfolgreiche Ansätze zu vertiefen.
- **Zusammenarbeit** mit Vorstand NRW der BA und BAMF zusammen mit Kreis und Stadt Ausländeramt
 - Vermeidung Dopplungen, ohne Sinn
 - Vermeidung „Falsch-“ Beratungen, wo Unternehmen Zusage erteilt hat
 - Weitere Fragen und Austausch von Erfahrungen

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

8

2. Hintergrund



- Zahlen aus Deutschland
- Zahlen aus dem RKN

➔ Ziel: Beschreibung des Rahmens (in 2015 unbekannt)

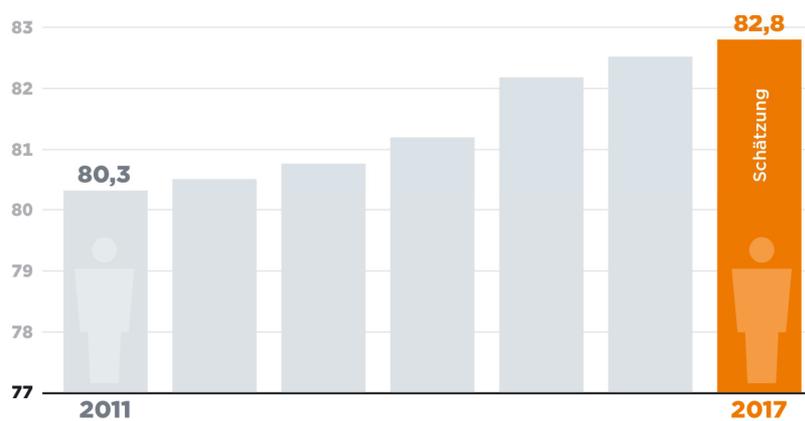
21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

9

Bevölkerung in Deutschland

Zahl der Einwohner in Millionen

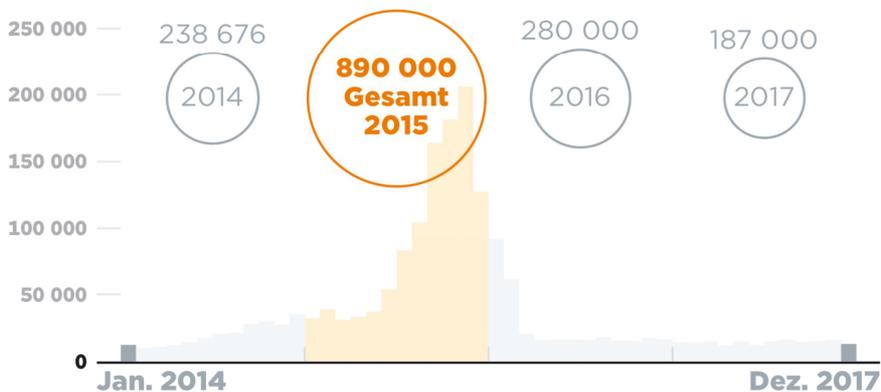


HANDELSBLATT // Stichtag des jeweiligen Berichtsjahres ist der 31. Dez. // Quelle: Destatis

Quelle HB 26.1.2018

Asyl in Deutschland

Zahl der registrierten **Asylgesuche**



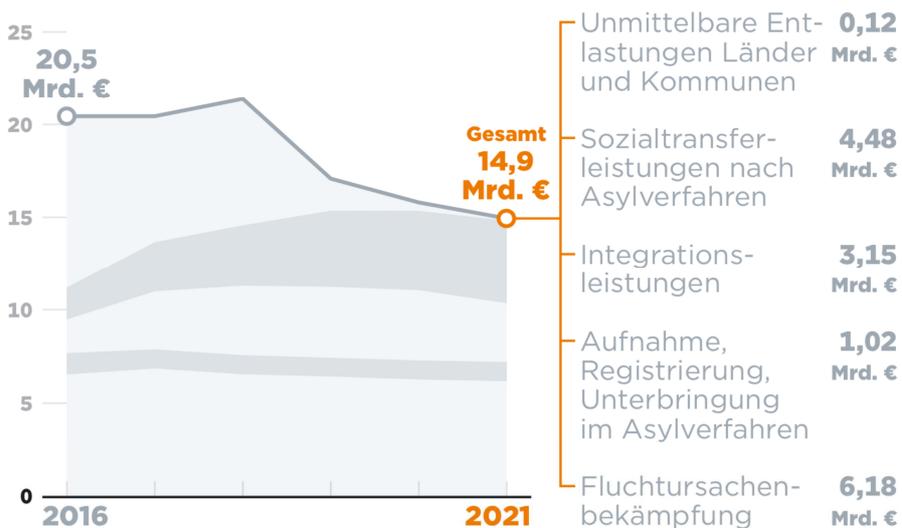
21.2.2018 JAW

Quelle HB 26.1.2018

Kernbotschaft

11

Asylbedingte **Belastungen des Bundeshaushalts***



HANDELSBLATT // *2017 = Soll, ab 2018 = Entwurf/Finanzplan

Quellen: BAMF, BMF

Quelle HB 26.1.2018

Anträge nach **Altersgruppen und Geschlecht**

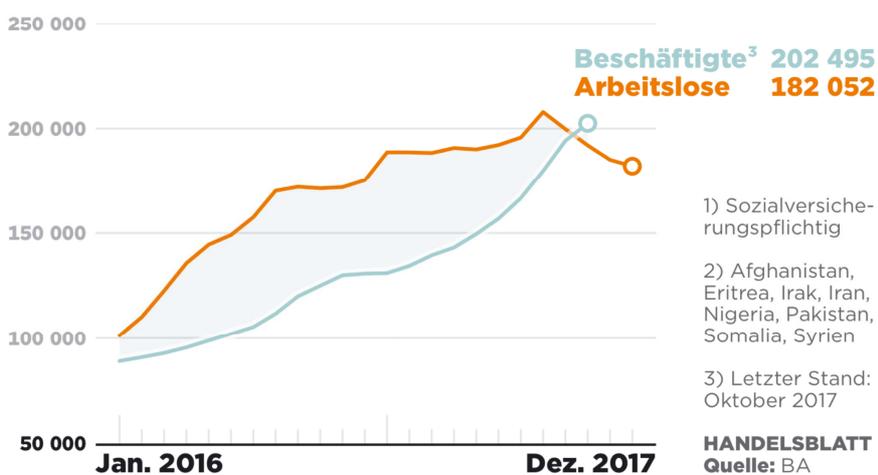
Nach Alter	Männlich	Weiblich
4 J.	46 096 51,7 %	48,3 %
11 J.	20 101 52,5 %	47,5 %
16 J.	11 890 56,9 %	43,1 %
18 J.	37 385 72,2 %	27,8 %
25 J.	39 630 63,9 %	36,1 %
35 J.	19 442 57,2 %	42,8 %
45 J.	8 030 55,6 %	44,4 %
55 J.	3 348 50,3 %	49,7 %
65 J.	1 275 43,3 %	56,7 %

21.2.2018 JAW

Quelle HB 26.1.2018

Kernbotschaft

13

ArbeitsmarktBeschäftigte¹ und Arbeitslose aus den acht Haupt-Asylländern²

21.2.2018 JAW

Quelle HB 26.1.2018

Kernbotschaft

14

Zahlen aus dem RKN



Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach Staatsangehörigkeit

Quelle: Statistikdaten eLB BA "Staatenheft SGB II"

Datenstand: Dezember 2017

Berichtsmonat	Insgesamt *	Deutschland	Ausland	davon: Balkan und Osteuropäische Drittstaaten	Nichteuropäische Asylherkunftsländer
September 2014	21.452	15.129	6.238	872	838
September 2015	21.627	14.801	6.783	977	1.068
September 2016	21.590	14.513	7.035	918	1.682
September 2017	22.121	13.895	8.178	910	3.034

* Bei Vergleich der Werte „Insgesamt“ mit der Summe der Werte „Deutschland“ und „Ausland“ ergibt sich eine geringfügige Differenz, die aus den Erläuterungen zur BA-Statistik nicht nachvollziehbar ist.



Quelle: RKN 15.2.2018

21.2.2018 JAW

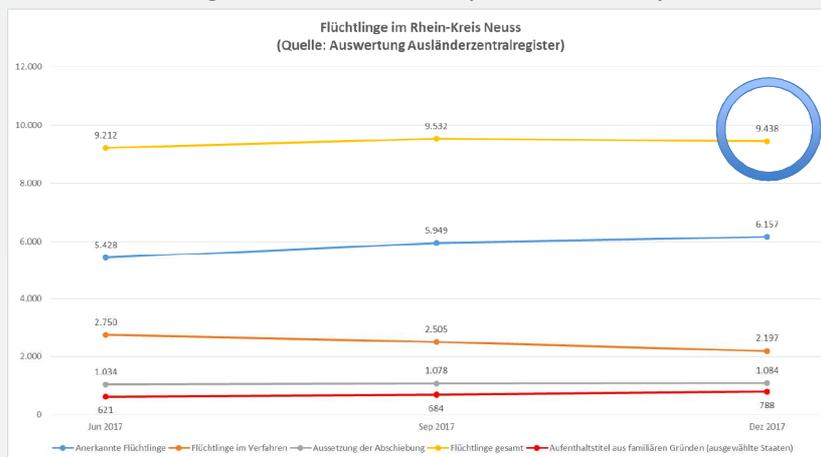
Kernbotschaft

15

Zahlen aus dem RKN



Zeitreihe Flüchtlinge im Rhein-Kreis Neuss (Stand 31.12.2017)



Quelle: RKN 15.2.2018

Ziel der Initiative (ab 2017.9 zusätzlich)



- Unternehmern erleichtern, positive Entscheidungen für Einstellungen von Geflüchteten zu treffen (Vorauswahl)
- Beratung von Struktur-/Prozessverbesserungen im Rahmen der „Geflüchteten Thematik“ gegenüber Behörden und Politik (Wissen oder Erkenntnisse werden geteilt)
 - durch Transparenz
 - durch Erfahrungsweitergabe

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

19

Fazit heute (2018.2)



- Kompass D (Insgesamt 6 Personen hauptamtlich in TZ, ca. 150 Personen ehrenamtlich in den Unternehmen) ist und wirkt erfolgreich im Sinne der vereinbarten Ziele
- **Das Ziel**, Neu-Neusser in Arbeit zu bekommen, **wird erreicht** (Beginn Lehre oder EQJ, ab August 2017)
- Wichtig ist, Menschen/Unternehmen zu finden, die **außergewöhnlich engagiert** sind (NN da abholen, wo sie stehen).
- Alle „Stör“-Punkte – in Unternehmen, Behörden und Institutionen – müssen immer wieder erkannt, offen **benannt und behoben werden (miteinander reden)**

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

20

Was bedeutet Kompass D?



- Hilft den **Weg in einen Beruf** zu finden, z.B. über die duale Ausbildung – ob mit oder ohne Schulabschluss – Info direkt durch Unternehmer
- Gibt **ehrliche Antworten** auf die Frage nach Chancen in Deutschland und in der speziellen deutschen -Denk-Kultur in Firmen, denn „Flüchtling“ ist kein Beruf.
- Bietet die Chance, **Unternehmer kennen** zu lernen, denn persönlicher Kontakt öffnet Chancen.
- Zeigt, wie und das **auch Teilgabe** (und nicht nur Teilhabe) in Deutschland dazugehört und wie man sie wahrnehmen kann und muss.

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

21

Einschub NN: Teilhabe vs Teilgabe



Folgendes gilt nie für alle, oft teilweise (alle sind motiviert)

- Fühlen sich gut im Clandenen / Familie aufgehoben
 - Rechtstaatlichkeit in D ist ungewohnt
- Nutzen alle technischen Hilfsmittel, zB Smartphone
 - „Verlieren gerne Ausweisdokument, nie das Handy“
 - Kennen alle Fluchtrouten, beantragen nicht alle automatisch Asyl
 - Kennen ‚alle‘ Wege ins deutsche Sozialsystem (nicht jedes Detail, was auch wieder Probleme macht; Halbwissen ist schlimmer als Wissen)
- Deutschland ist „Gast-“land (Teilhabe i.S. von „nehmen“)
- Der Begriff „aufgeklärter Bürger“ (im ‚deutschen‘ Sinn)
 - wird oft nicht als auch „Teilgabe“ verstanden = als geben und (!) nehmen)
 - Steuern oder
 - Sozialabgaben bei Beginn ‚Lehre‘ sind große Erklärnotwendigkeit
 - „politischer“ Bürger ? (Demokratie bedarf aufgeklärter Bürger)

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

22

Einschub NN: Lehre vs Hartz IV



Hemmschwelle aller berufliche Ausbildung

- eigene „Träume“ vom „Studium“ (oder was darunter verstanden wird; im Heimatland gibt es keine Lehre)
- Berater (Freunde, Paten, Eltern, Lehrer, BA, BAMF, AA / zu Hause oder hier); beraten oft widersprüchlich und nicht vereinbar
- „Schule“ ist ‚gut‘, berufliche Ausbildung ist ‚Arbeit‘
 - Status „Arbeit“ (bei Aufnahme Arbeit: persönliche Statusänderung) bedeutet zusätzliche Pflichten. Hohe Verdienstchancen sind zu nutzen (Druck von Außen,) um „Mafia“ im Heimatland oder hier zu bezahlen. Ausbildungsentgelt ist inklusive der Kosten oft netto niedriger als H IV. Folgen: möglicherweise Ausstieg aus System (siehe folgende Chart)

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

23

Einschub Datenschutz: „?“



- BAMF
 - hat größte Datenbank, da dort Beginn aller Aufzeichnungen
 - kostet den Kommunen Geld, wenn sie Daten übernehmen
- Bundesanstalt für Arbeit
 - Bekommen weder nationalen Daten über die NN noch regional von zB den lokalen Schulen / Lehrern der Integrationsklassen: eine verpflichtende Meldung an das JobCenter würde schneller Maßnahmen (vorbereitend und begleitend) zur Berufsfindung greifen lassen. (Ziel: Brücke bauen)
 - kein Zugriff auf BAMF-Daten
 - Test: nur ca. 1/3 der NN (von ca. 50) sind bekannt.
- Ausländeramt (Kommune Stadt oder Kreis)
 - Erhebt alle Daten neu (siehe oben)

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

24

aber: Koalitionsvertrag 2018 Ausschnitt



Ab Zeile 2299:

"Durch einen erleichterten Datenaustausch einschließlich der Schülerdaten soll die Transparenz am Übergang von der Schule in Ausbildung erhöht und die Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen verbessert werden, um so einen erfolgreichen beruflichen Werdegang zu unterstützen. Dies ist z. B. für die Jugendberufsagenturen wichtig, um den Übergang von der Schule in den Beruf erfolgreich begleiten zu können.

Die Gruppe der schwer zu erreichenden Jugendlichen soll in dieser Legislaturperiode im Fokus stehen. Für eine Anwendung des § 16h Sozialgesetzbuch II wollen wir ab 2019 50 Millionen Euro jährlich zur Verfügung stellen."

JAW: Wichtig für alle „gescheiterten“ Schüler/innen aus allen Schulzweigen aus Deutschland und den fernen Ländern damit Hilfe und Unterstützung zB. durch das Jobcenter schneller greifen kann (Neusser/Dormagener Weg, Neusser Brücke, etc.).

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

25

4. Ergebnisse*



- Kompass D

* Teilnehmer Kompass D kommen aus den 10 IT Klassen, die in den Gebäuden des Rhein-Kreis Neuss Berufsschulen untergebracht sind.
Lernende ca. 25% Frauenanteil

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

26

Zahlen des ersten Jahres aus SJ 16/17



	Teilnehmer	Praktika	EQJ	Lehre	Realschule	
IHK MNR		69	4	10		
Kompass D	34	84	8	7	9	71%

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

27

Einmal ‚andere‘ Zahlen aus SJ 16/17



In den vier Schulen 303 SuS (16-25) in den dortigen ITK Klassen,

- davon haben zunächst 66 bei Kompass D mitgemacht.



- Davon waren nach einem Monat 32 SuS „weg“.
- Von den **34** Teilnehmer/innen (11% von 303) am Ende des 1. Schuljahres:



- **15** haben eine Lehre oder EQ begonnen = positiv (Zeugnis KD)
- **9** besuchen weiterführende Schulen mit dem Ziel mittlere Reife und machen irgendwie bei KD weiter mit = positiv (Zeugnis KD)
- 10 sind „verschwunden“: verheiratet (2), abgeschoben (3), oder unbekannt einfach weg (5).



davon ca. 46 % „verschwunden“ nach Schuljahresende.



davon ca. 46 % weiter auf der Schule mit formellem Ziel Hauptschul - Abschluss Qualifiziert (B1 Klasse).

- Definition „weg“: unbekannt, kann in Arbeit sein, kann abgeschoben heißen, oder auch Schwarzarbeit, ‚Drogenhandel‘, ‚Prostitution‘

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

28

Einmal andere Zahlen 2016/2017



Was bedeutet das in € (=Zahlen)?

Ausgaben Bund für Neu-Neusser: ca. 12.500 € / p.a. / P

Ausgaben Land (NRW) offen

Ausgaben Kreis (RKN) offen

Ausgaben Gemeinde (Stadt Neuss) offen

Ausgaben Kompass D (bei 34 P) ca. 7.000 €* / p.a. / P

p.a. =pro Jahr

P = Person

* ca. 225.000 € Kosten p.a. in Summe

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

29

5. Wie geht es weiter?



21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

30

Was machen wir in 2017/2018 besser.



Umsetzungs-(zwischen)-ziele durch finden und vermitteln von:

- Ausbildungsplätzen (Lehre 3 Jahre)
- EQJ-Plätzen, die Ausbildungsplätze werden (4 Jahre)
- Ausbildungsplätzen überbetrieblich (mit BA)

Auch Erfolge:

Beitrag zur Qualifizierung zu Schulabschluss (RS/HS...)

... und Hindernisse beseitigen, wo (un)möglich

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

31

Fazit heute



Wenn es Ihnen gefallen hat:

Bitte empfehlen Sie uns weiter.

Und reden gut über uns!

(Oft reden Sie dann auch gut über sich)

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

32

Kontakt



Kompass D c/o VHS Neuss

Volker Woschnik

+49 173 53 21 157

volker.woschnik@stadt.neuss.de

Johann-Andreas Werhahn

+49 163 7526 000

JAW@JAWerhahn.com

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

33

Abkürzungen



- NN = Neu-Neusser
- SuS = Schülerinnen und Schüler
- BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- BA = Bundesanstalt für Arbeit
- AA = Ausländeramt des Kreises oder einer Stadt
- EQJ = Einstiegs-Qualifizierungs-Jahr
- RS = Realschule
- HS = Hauptschule
- Bund = Bundesrepublik Deutschland
- NRW = Nordrhein-Westfalen
- RKN = Rhein-Kreis Neuss

21.2.2018 JAW

Kernbotschaft

34